

WEITERBILDUNGS- PROGRAMM

AUGUST 2024 – JULI 2025



Inhouse-Veranstaltungen



Weiterbildungen



Coaching



Prozessbegleitung



WIR SIND IHRE EXPERT*INNEN FÜR PÄDAGOGIK UND INKLUSION

Unsere Schwerpunkte

- › bessere Kommunikation! & Teamkultur
- › sensible Pädagogik! & Achtsamkeit
- › vielfältige Praxis! & Methoden
- › mehr Inklusion! & Förderung



WERTE. WISSEN. WEITERGEBEN.

„Ich liebe es, Gedanken, Ideen und Möglichkeiten zu sammeln, um dann an die Herausforderungen zu gehen.“

Teilnehmer*in nach einer Weiterbildung

Diese Lust am Lernen und Freude am Austausch erleben wir so oft in unseren Weiterbildungen. Und auch aus den Inhouse-Veranstaltungen berichten Referent*innen von angeregten, motivierten Diskussionen und vom Spaß, im Team gemeinsam auf Lösungssuche zu gehen.

Mit den Erfahrungen des vergangenen Kolleg-Jahres präsentieren wir Ihnen nun eine angepasste Struktur unseres Programmheftes. Gleich bleibt immer unsere Verbindung zwischen lebendigen Inhalten, praxisnahem Wissen und kritischen Reflexionen.

Im ersten Teil stellen wir Ihnen Themen vor für Inhouse-Weiterbildungen, gegliedert nach Referent*innen. Diese können passgenau für Ihr Team oder eine feste Gruppe gebucht werden. Im zweiten Teil offerieren wir Ihnen wie gewohnt Weiterbildungen, die individuell direkt in unserem Kolleg buchbar sind, gegliedert nach Datum. Über einen QR-Code werden Sie auf unsere Website geführt, auf der Sie die stets aktuellen Informationen erhalten und sich anmelden können.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Neugier und Ihre Impulse.

Herzliche Grüße

Anke Mamat und Elke Lorenz

INHALT

1. INHOUSE-ANGEBOTE

Seite Thema

ANDREA BISCHOF

- 8 Vom Pflaster auf dem Auge bis zur visuellen Wahrnehmungsbeeinträchtigung
- 9 Von der Suche nach Unterstützungsmöglichkeiten und gelingenden Faktoren für Kinder mit Seh(störungen)-beeinträchtigungen
- 9 Die ICF – eine praktische Einführung
- 10 Die ICF – ein Praxisworkshop

TASSO CARL

- 10 Immer das gleiche Theater mit dem Team
- 11 Ich gebe dir mal Feedback - Nö
- 11 Ich weiß auch nicht, wer dafür verantwortlich ist
- 11 Auf die Haltung kommt es an

TORSTEN COTT

- 12 Wie mache ich ein Medienprojekt mit meinen Schüler*innen?

MANJA FICHTMÜLLER

- 13 Kindliche Sexualität verstehen und professionell begleiten

SUSANN FUNK

- 14 Autismus verstehen und wohlwollend handeln

REBECCA GIERSCH

- 15 Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
- 15 Sicherer Umgang mit herausforderndem Verhalten
- 16 Wertschätzende Kommunikation im Team etablieren

JULIANE GYRA

- 16 In herausfordernden Situationen gelassen bleiben – Weiterbildung für Lehrende, Sonderpädagog*innen und Schulbegleiter*innen

ANKE MAMAT

- 17 „Muss Jonas mitmachen?“ Lerngelegenheiten nutzen zur Durchsetzung von Bildungsgerechtigkeit
- 18 Mit dem Index für Inklusion in der Kita arbeiten
- 18 Kinder mit auffälligem Verhalten in der Kita. Optionen für die Gestaltung eines gelungenen Tages

CLAUDIA MEMM

- 19 Unterstützte Kommunikation – Ein Hilfsmittel zur inklusiven Sprachbildung

SYLKE MÜLLER-PFEIFFER

- 20 QuiK – Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen – Das Sieben-Schritte-Verfahren

SABINE NEUES

- 21 Mehr Musik im Alltag! Musik und Bewegung in der Gestaltung pädagogischer Prozesse

KATRIN ROHMEISS

- 22 Wertschätzende Beziehungen brauchen Bewusstsein!

CORNELIA SALZ

- 22 Leitwolf sein – Wie gelingt Führung gleichwürdig und authentisch?

DOROTHEE SCHNEIDER

- 23 Das Team stärken – Resilienter Umgang mit Herausforderungen
- 24 Abschied, Tod und Trauer – Mit Kindern über ein (Tabu-)Thema ins Gespräch kommen

ANNE-KATRIN THIERSCHMIDT

- 24 Einführung in die Schulbegleitung
- 25 Kollegiale Fallberatung für Schulbegleiter*innen – Einführung
- 25 Wie integriere ich mich selbst? Als Schulbegleiter*in Zusammenarbeit gestalten
- 26 Shinrin Yoku – Bitte keine Bäume umarmen

27 Bewusst kommunizieren und Konflikte meistern

2. WEITERBILDUNGEN

Seite	Thema	Datum
AUGUST 2024		
29	Kita-Sozialarbeit. Wir wollen reden!	<u>06.</u> <u>08.</u>
30	Führungs-Entwicklung Lernen, Anwenden und Vernetzen	<u>16.</u> <u>08.</u>
SEPTEMBER 2024		
31	In herausfordernden Situationen gelassen bleiben – Digitale Weiterbildung für Lehrende, Sonderpädagog*innen und Schulbegleiter*innen	<u>02.</u> <u>09.</u>
32	„Methoden, Methoden, Methoden“ Seminarreihe	<u>19.</u> <u>09.</u>
OKTOBER 2024		
33	In herausfordernden Situationen gelassen bleiben – Digitale Weiterbildung für Lehrende, Sonderpädagog*innen und Schulbegleiter*innen	<u>24.</u> <u>10.</u>
34	Nach der Theorie kommt die Praxis – Neu im Beruf	<u>11.</u> <u>11.</u>
35	Abschied, Tod und Trauer – Mit Kindern über ein (Tabu-) Thema ins Gespräch kommen	<u>14.</u> <u>11.</u>
36	Sicherer Umgang mit regelverletzendem und grenzüberschreitendem Verhalten	<u>19.</u> <u>11.</u>
JANUAR 2025		
37	Erklär mir mal! Demokratie lernen und erfahren von Anfang an	<u>16.</u> <u>01.</u>
38	Organisationsentwicklung (OE) in der KITA – Veränderungsprozessenerfolgreich und nachhaltig begegnen und sie als Normalzustand bewältigen	<u>24.</u> <u>01.</u>
39	„Manchmal verschlägt es mir die Sprache“ Vom konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Haltungen im pädagogischen Alltag	<u>28.</u> <u>01.</u>
FEBRUAR 2025		
40	Das Team stärken – Resilienter Umgang mit Herausforderungen	<u>20.</u> <u>02.</u>
41	Die ICF – Eine praktische Einführung	<u>27.</u> <u>02.</u>

42 DA bin ich sicher! – Wirklich? Seminarreihe zur sicheren beruflichen Präsenz 28.
02.

MÄRZ 2025

43 In herausfordernden Situationen gelassen bleiben 10.
03.

44 Wie setze ich ein Medienprojekt mit meinen Schüler*innen um? 12.
03.

45 Mit dem Index für Inklusion in der Kita arbeiten 18.
03.

46 Kindliche Sexualität verstehen und professionell begleiten 25.
03.

47 Autismus verstehen und wohlwollend handeln 31.
03.

APRIL 2025

48 Mehr Musik im Alltag! Musik und Bewegung in der Gestaltung pädagogischer Prozesse 07.
04.

49 Unterstützte Kommunikation – Ein Hilfsmittel zur inklusiven Sprachbildung 08.
04.

50 Vom Pflaster auf dem Auge bis zur visuellen Wahrnehmungsbeeinträchtigung 24.
04.

51 Kinder mit auffälligem Verhalten in der Kindergruppe – Was Fachkräfte in der Kita präventiv gestalten können 28.
04.

MAI 2025

52 „Muss Jonas mitmachen?“ Lerngelegenheiten nutzen zur Durchsetzung von Bildungsgerechtigkeit 15.
05.

53 Die ICF – Ein Praxisworkshop 22.
05.

54 „Wertschätzende Beziehungen brauchen Bewusstsein!“ 23.
05.

JUNI 2025

55 Ich und die Anderen. Seminarreihe 13.
06.

3. INFORMATIONEN UND KONTAKTE

56 Anmeldung | Inhouse-Veranstaltungen

57 Förderung | Veranstaltungsort

58 Weitere Angebote



INHOUSE-ANGEBOTE

Vom Pflaster auf dem Auge bis zur visuellen Wahrnehmungsbeeinträchtigung

Inklusion und Teilhabe gestalten

› Kinder zeigen ungewöhnliche Verhaltensweisen, halten z.B. keinen Blickkontakt, meiden Bücher oder Bastelarbeiten oder wirken motorisch ungeschickt? Dies kann auf eine Beeinträchtigung im Sehen zurückzuführen sein. Cerebrale visuelle Wahrnehmungsbeeinträchtigungen (CVI) werden bisher oft nicht erkannt oder genauer diagnostiziert.

Um CVI erkennen und entsprechend handeln zu können, wird in dieser Veranstaltung Wissen vermittelt. Welche Warnsignale können im pädagogischen Alltag beobachtet werden? Sind visuelle Wahrnehmungsstörungen genauer diagnostizierbar und wenn ja, wie?

Geboten wird eine Einführung in das Thema Beeinträchtigung der cerebralen Sehverarbeitung. Es geht um die große Palette der Cerebralen Visuellen Wahrnehmungsverarbeitungsbeeinträchtigung von Gesichtsfeldausfällen bis zum Bewegungssehen. Kinder mit mehrfachen Beeinträchtigungen sind zu 80% von Sehbeeinträchtigungen betroffen. Für die heilpädagogische Arbeit mit den Kindern ist dieses Wissen von besonderer Bedeutung.

Umfang: 6 Stunden

Von der Suche nach Unterstützungsmöglichkeiten und gelingenden Faktoren für Kinder mit Seh(störungen)-beeinträchtigungen

Inklusion und Teilhabe gestalten

› Das Wissen wird nun mit den Erfahrungen aus der Praxis verbunden und konkrete, ICF basierte Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet. Diese beziehen Material, Räume und pädagogisches/heilpädagogisches Handeln mit ein. Diese Herangehensweise kann in der pädagogischen/heilpädagogischen Arbeit in vielen Bereichen Anwendung finden.

Umfang: 6 Stunden

Die ICF – Eine praktische Einführung

Inklusion und Teilhabe gestalten

› Mit der ICF-CY werden die Bedürfnisse, Wünsche und Ziele der Kinder und Eltern in den Fokus gerückt und nicht wie häufig nur die Symptome. Neben der Darstellung der gesundheitlichen Situation dient die ICF-CY der Bedarfsfeststellung und der Teilhabeplanung, um Kindern und Jugendlichen ein vollständiges Einbezogen sein in die Gesellschaft zu ermöglichen. Damit individuelle, fördernde Faktoren und Barrieren erkannt werden, braucht es einen professionellen Blick auf die Lebenssituation des jungen Menschen.

Diese Weiterbildung bietet einen leichten Zugang zur Praxisanwendung, einen fundierten Einblick in den Aufbau und die Logik der ICF-CY. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Philosophie, den Begrifflichkeiten und mit der Anwendung des bis-psycho-sozialen Modells auseinander.

Umfang: 6 Stunden

Die ICF – Ein Praxisworkshop

Inklusion und Teilhabe gestalten

› Mit vorhandenen Grundkenntnissen zur ICF-CY werden diese nun vertieft und auf die Nutzung in der Praxis exemplarisch angewendet. Wie wird ein Teilhabestatus erstellt und wie können Präferenzen entdeckt werden? Die Teilnehmenden lernen das Vorgehen zur Codierung für eine interdisziplinäre Handlungsplanung als Grundlage für eine teilhabeorientierte Förderung.

Umfang: 6 Stunden



REFERENT*IN

TASSO CARL

Immer das gleiche Theater mit dem Team

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

› Teamentwicklung und Teamprozesse verstehen und für die Entwicklung nutzen

Das Team setzt sich mit sich auseinander und schafft Grundlagen für seine Entwicklung. Es erfährt es etwas über die internen Prozesse und Rollen in der Theorie und der eigenen Praxis sowie über Konflikte und den Umgang mit ihnen.

Umfang: 6 Stunden

Ich gebe dir mal Feedback – Nö

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

- › Feedback – empfangen und geben

Feedback als Stärkung des Einzelnen im Team. Feedback als Freiwilligkeit verstehen. Es werden theoretische Hintergründe und praktische Methodiken vermittelt. Die Abgrenzung zur Kritik und Rückmeldung wird erarbeitet.

Umfang: 6 Stunden

Ich weiß auch nicht, wer dafür verantwortlich ist

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

- › Entscheiden und Delegieren als Teamprozess

Das Team setzt sich mit seinen Entscheidungsprozessen auseinander, analysiert die Erfolgsfaktoren und lernt Methoden kennen, wie Klarheit in diese Prozesse kommt sowie wie Entscheidungen im Team getroffen werden können.

Umfang: 6 Stunden

Auf die Haltung kommt es an

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

- › Die Bedeutung von Werten und Haltung für die pädagogische Arbeit

Das Team erarbeitet seine Werte und setzt sich mit ihnen auseinander. Was bedeuten die Werte und die Haltung dahinter konkret im pädagogischen Alltag? Es identifiziert seine Herausforderungen und entwickelt seinen Fahrplan zur Entwicklung im Team.

Umfang: 8 Stunden



REFERENT*IN

TORSTEN COTT

Wie mache ich ein Medienprojekt mit meinen Schüler*innen?

Schule

- › Die Teilnehmer*innen erfahren, wie ein handlungsorientiertes und lebensweltbezogenes Medienprojekt mit Schüler*innen durchgeführt werden kann.

Inhalt: Was bedeutet der permanente Konsum von Medien für die Kinder? Wie kann ich als Lehrkraft damit umgehen? Wie lässt sich praktische Medienarbeit in den Unterricht integrieren und was brauche ich dafür? Wie kann ich Rezeptionsgewohnheiten von Schüler*innen kennenlernen und wie für die Vermittlung von Lernstoff nutzen? Welche Ressourcen sind für einen erfolgreichen Medienworkshop nötig? Auf diese und andere Fragen werden wir in diesem Workshop gemeinsam eingehen und Ihnen praktisches Handwerkszeug mitgeben, um eigenständig Medienarbeit umzusetzen.

Außerdem werden die intensive Diskussion Ihrer Erfahrungen von Medienkonsum, Rezeptionsgewohnheiten von Schüler*innen und Fragen, die sie bewegen, ein wesentlicher Teil des Workshops sein.

Umfang: 6 Stunden



REFERENT*IN

MANJA FICHTMÜLLER

Kindliche Sexualität verstehen und professionell begleiten

Kita und Schule

› Kinder sind ständig auf Entdeckungsreise. Sie nehmen ihre Umgebung mit allen Sinnen wahr und gestalten dadurch selbst ihre Bildungs- und Lernprozesse. Mit Neugier erschließen sie sich nicht nur ihre Umwelt, sondern erforschen mit Freude und Lust auch gegenseitig ihren Körper.

Das Experimentieren mit dem eigenen Körper ist essenziell für die Identitätsentwicklung von Kindern. Dabei agieren Kinder sehr unterschiedlich. Um dieser Unterschiedlichkeit von Kindern in ihrer Körperwahrnehmung und in ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, braucht es einen guten Blick auf die kindliche Entwicklung und Wissen im Bereich des sexualpädagogischen Arbeitens in der Kita.

Eine professionelle Haltung zur kindlichen Sexualität und die Auseinandersetzung mit Sexualerziehung/Sexualpädagogik/sexualpädagogischen Aspekten bilden wichtige Voraussetzungen, um Kinder stark zu machen, Grenzen und eigene Bedürfnisse zu erkennen, selbst Grenzen zu setzen und einen pädagogischen Rahmen anzubieten, der für Kinder Entwicklungsräume und Schutz vor Übergriffen bietet.

Inhalte:

Die Entwicklung kindlicher Sexualität | Mehr als eine Geschlechteridentität | Kinderschutz und Sexualpädagogik | Reflexion eigener Sozialisations- und Bildungsprozesse in Hinblick auf Sexualität

Umfang: 6 Stunden



REFERENT*IN

SUSANN FUNK

Autismus verstehen und wohlwollend handeln

Inklusion und Teilhabe gestalten

› Der Autismus zeigt bei jedem Menschen mit dieser Diagnose ein anderes Erscheinungsbild.

Ziel ist es, dass diese Menschen weitgehend selbstständig und stressfrei in ihrer Umgebung zurechtkommen und selbstbestimmt handeln können. Dazu brauchen sie unterschiedliche Wegweiser und Unterstützung durch Menschen, die sie verstehen. Da es kein einheitliches Vorgehen dafür gibt, sind der Umgang und die passende Herangehensweise vielfältig.

In diesem Seminar möchte ich Ihnen Hintergrundwissen vermitteln, um den Autismus zu erkennen und zu verstehen. Wir werden gemeinsam Besonderheiten und Ressourcen herausarbeiten, sowie Handlungsmöglichkeiten besprechen. Ihre bisherigen Erfahrungen bilden die Grundlage unserer Diskussion.

Umfang: 4 Stunden, mgl. 13–17 Uhr | Samstag nach Absprache



REFERENT*IN

REBECCA GIERSCH

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

› Die Grundannahmen und 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation werden vorgestellt und in Simulationen sowie in Übungen erlebt. Dabei können unterschiedliche Anwendungsbereiche als Schwerpunkte gewählt werden, z.B. Kommunikation im Team, Kommunikation mit den Kindern oder Eltern, Bedürfnisorientierung im Alltag oder Konfliktsituationen.

Ziel: Ein Team möchte die Gewaltfreie Kommunikation und Möglichkeiten der Bedürfnisorientierung kennenlernen.

Umfang: ca. 6 Stunden

Sicherer Umgang mit herausforderndem Verhalten

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

› Auf der Grundlage systemischer und humanistischer Ansätze werden unterschiedliche Instrumente im Umgang mit regelverletzendem und grenzüberschreitendem Verhalten vorgestellt, an Praxisfällen erprobt und reflektiert.

Ziel: Ein Team möchte gemeinsam Strategien im Umgang kennenlernen, ausprobieren und auf den eigenen Alltag übertragen.

Umfang: ca. 6 Stunden

Wertschätzende Kommunikation im Team etablieren

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

› Auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation werden Möglichkeiten vorgestellt, wertschätzend und konstruktiv miteinander ins Gespräch zu gehen, Feedback zu geben und zu nehmen.

Ziel: Das Team möchte eine konstruktive Feedbackkultur etablieren und die Kommunikation in Konfliktsituationen verbessern.

Umfang: 6 Stunden



REFERENT*IN

JULIANE GYRA

In herausfordernden Situationen gelassen bleiben – Weiterbildung für Lehrende, Sonderpädagog*innen und Schulbegleiter*innen

Gesundheit und Gelassenheit | Körper und Seele

› Der Schulalltag ist zwar enorm vielseitig, doch auch verbunden mit wenig Zeit, in der sehr viel zu tun ist. Und dann kommen sie ganz überraschend hinzu: konflikthafte Situationen, die einer adäquaten Lösung bedürfen. Wie gelingt es in diesen Momenten ruhig zu bleiben und offen für konstruktive Lösungen?

In dieser digitalen Weiterbildung wird es darum gehen, wie Sie sowohl mit dem herausfordernden Berufsalltag entspannter umgehen als auch in konflikthafte Situationen aus einer gelassenen Haltung heraus agieren können. Der Schlüssel dazu liegt in Ihrem Nervensystem, welches nicht nur Anspannung und

Entspannung regelt, sondern auch die Verbundenheit und die Lösungsorientierung in der Interaktion mit anderen Menschen. Darum ist es ein großer Gewinn, wenn Sie wissen, wie man diesen Teil des Nervensystems bewusst „anwählt“.

Inhalte: Daueranspannung über den Vagusnerv minimieren, Co-Regulation in der Zusammenarbeit mit Kindern und Erwachsenen anhand konkreter Beispiele, Gesprächsrunde für individuelle Anliegen

Umfang: Wählbar als 90 min Online-Veranstaltung oder 4 Stunden Präsenz-Veranstaltung



REFERENT*IN

ANKE MAMAT

„Muss Jonas mitmachen?“ Lerngelegenheiten nutzen zur Durchsetzung von Bildungsgerechtigkeit

Inklusion und Teilhabe gestalten

› Welche Angebote sollen Fachkräfte unterbreiten, damit jedes Kind die Chance auf eine erfolgreiche Bildungsbiografie hat? Neben einem Alltag, in dem die Beziehungsgestaltung und das soziale Lernen ihre Wichtigkeit behalten, braucht es auch die Gestaltung und Nutzung von Lerngelegenheiten in anderen Bildungsbereichen sowie den Fokus auf die Kinder, die weniger gute Voraussetzung aus ihrem Umfeld mitbringen.

Umfang: 6 Stunden

Mit dem Index für Inklusion in der Kita arbeiten

Inklusion und Teilhabe gestalten

› Als Instrument zum Entwickeln inklusiver Strukturen und Abläufe ist der Index seit Jahren bewährt. Wollen Sie starten und benötigen einen Überblick über das Material? Haben Sie Lust, tiefer einzutauchen, wissen nicht so richtig, wie? Stehen Sie schon im Prozess und benötigen eine Begleitung? Es gibt viele Möglichkeiten, wir finden gemeinsam die für Sie passende.

Umfang: 6 Stunden, zur Prozessbegleitung in Absprache

Kinder mit auffälligem Verhalten in der Kita. Optionen für die Gestaltung eines gelungenen Tages

Inklusion und Teilhabe

› Kinder, die sich ungewöhnlich, ja auffällig verhalten, kennt wohl jede pädagogische Fachkraft. Die Einordnung, inwiefern das beobachtete kindliche Verhalten von den Erwartungen abweicht, ist von mehreren Faktoren abhängig. Zielgerichtete Beobachtungen können uns ein Stück weit zu objektiver Wahrnehmung verhelfen. Das ist Voraussetzung dafür, geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Innerhalb der Veranstaltung werden unterschiedliche Optionen pädagogischen Handelns beleuchtet und strukturiert bearbeitet.

Umfang: 6 Stunden



REFERENT*IN

CLAUDIA MEMM

Unterstützte Kommunikation – Ein Hilfsmittel zur inklusiven Sprachbildung

Inklusion und Teilhabe gestalten

› Damit alle Menschen miteinander in Bildungsräumen und im Alltag interagieren können, braucht es die Erweiterung der Kommunikation auf die räumlich-visuelle Ebene. Die Möglichkeit der bimodalen Mehrsprachigkeit kann überall da eingesetzt werden, wo Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen zusammenkommen. Dies sichert die Teilhabe für alle Menschen, die Schwierigkeiten mit der Kommunikation haben.

Dafür werden Beispiele und geeignete Methoden aus dem Kita-vorge stellt, wie Lieder nach LUG (lautunterstützende Gebärden), gebärdenunterstützende Kommunikation, grafische Symbole und Bildkarten, elektronische Hilfsmittel. Mit diesen Einführungen können Sie entscheiden, welcher Weg für Ihr Team der geeignete ist.

Umfang: 4 Stunden



REFERENT*IN

SYLKE MÜLLER-PFEIFFER

QuiK – Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen – Das Sieben-Schritte-Verfahren

Kita

› Der Inhalt dieser Seminarreihe umfasst fachliche Aspekte pädagogischer Qualität und Methoden zur Steuerung interner Qualitätsentwicklung. Als Grundlage hierfür erfolgt die intensive Auseinandersetzung mit den Arbeitsmaterialien: „Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder (ein Nationaler Kriterienkatalog)“ sowie „Pädagogische Qualität entwickeln – Praktische Anleitung und Methodenbausteine für die Arbeit mit dem Nationalen Kriterienkatalog“

Die Arbeitskreise folgen einer inhaltlichen Struktur:

- › Reflexion
- › Fachlicher Input zu einem Qualitätsschritt
- › praxisnahe Übungen und Methoden
- › Abschluss und Transferaufgaben zum nächsten Arbeitskreistreffen

Umfang: 8 pädagogische Beratungen (3–3,5 h über einen Zeitraum von 1,5 Jahren)



REFERENT*IN

SABINE NEUES

Mehr Musik im Alltag! Musik und Bewegung in der Gestaltung pädagogischer Prozesse

Kita

› Diese Weiterbildung vermittelt theoretische und praktische Kompetenzen für die Umsetzung entwicklungsfördernder pädagogischer Bildungsangebote mit heterogenen Gruppen durch die Verknüpfung musikalischer und motorischer Inhalte. Im Mittelpunkt steht dabei die praxisnahe Vermittlung musik- und bewegungspädagogischer Inhalte, Methoden und Arbeitsweisen der Elementaren Musikpädagogik für den Altersbereich von null bis sechs Jahren.

Themenschwerpunkte sind:

- › Musik
- › Bewegung
- › Wahrnehmung
- › Persönlicher Ausdruck
- › Soziale Interaktion

Diese Weiterbildung lebt vor allem auch von den Impulsen und Fragen der Teilnehmenden und wird dementsprechend auch daran orientiert. Die angegebenen Themen sind daher flexibel zu verstehen.

Umfang: nach Bedarf



REFERENT*IN

KATRIN ROHMEISS

Wertschätzende Beziehungen brauchen Bewusstsein!

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

› Ein Workshop für Pädagog*innen und Lehrer*innen, der nahe bringt, wie sie die Perspektive auf sich und andere Menschen erweitern und durch ein Mehr an Empathie und Wertschätzung die eigene Lebensqualität steigern und somit die Beziehung zu ihren Schüler*innen bereichern können. Dann kann es gelingen, eine Beziehungskultur zu gestalten, in der sich ein achtsames, respektvolles Miteinander entwickelt. So entsteht eine Lernkultur, in der sich die immer schneller wandelnden Herausforderungen bewältigen lassen.

Umfang: ca. 2 Stunden



REFERENT*IN

CORNELIA SALZ

Leitwolf sein – Wie gelingt Führung gleichwüdig und authentisch?

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

› In diesem Workshop geht es um die Frage, wie pädagogische Fachkräfte Führung und Verantwortung so übernehmen können, dass diese sich für die Kinder zugewandt und wohlwollend aber auch unmissverständlich und klar anfühlt. Dabei wird der persön-

liche Umgang mit den eigenen Grenzen beleuchtet und nach einer Sprache gesucht, die persönlich, gewaltfrei und authentisch ist.

Neben fachlichen Impulsen gibt es Gelegenheit, sich in Rollenspielen auszuprobieren und in Erfahrungs- und Ideenaustausch zu kommen.

Umfang: 6 Stunden



REFERENT*IN

DOROTHEE SCHNEIDER

Das Team stärken – Resilienter Umgang mit Herausforderungen

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

› Eigentlich geht nichts mehr, Ressourcen sind längst aufgebraucht. Dauerstress, Personalmangel und immer wieder neue Herausforderungen stehen auf der Tagesordnung. Sie als Leitung sind gefordert, neben der Bewältigung des Tagesgeschäfts das Team gut im Blick zu behalten und Mitarbeitende zu motivieren. Wie gelingt es, einen resilienten Umgang mit Herausforderungen in Ihrem Team zu fördern?

Darüber wollen wir ins Gespräch kommen und Erkenntnisse der Resilienzforschung diskutieren und uns Zeit nehmen, Ihre Möglichkeiten auszuloten und bedenken, welche praktischen Impulse Sie in Ihrer Arbeit unterstützen.

Umfang: nach Bedarf 1–2-tägiges Seminar

Abschied, Tod und Trauer – mit Kindern über ein (Tabu-) Thema ins Gespräch kommen

Kita und Schule

› Mit Kindern über ihre Vorstellungen, Bilder und Ängste zum Thema Sterben und Tod ins Gespräch zu kommen und ihre Hoffnungen aufzunehmen, nimmt sie ernst. Kinder und ihre Familien brauchen Unterstützung und Begleitung, wenn sie Trauer im nahen Umfeld erleben. Sie erfahren in dieser Fortbildungsreihe, in welcher Weise Sie Kindern und Familien in dieser Zeit zur Seite stehen können. Es wird Raum geben, konkrete Anliegen zu diesem Themenbereich kollegial zu beraten.

Umfang: nach Bedarf 1–2-tägiges Seminar



REFERENT*IN

ANNE-KATRIN THIERSCHMIDT

Einführung in die Schulbegleitung

Schulbegleitung

› Das Seminar gibt einen Überblick über das Tätigkeitsfeld, der besonders für einen Neustart in das Tätigkeitsfeld hilfreich ist. Praxisnah bietet dieses Einführungsseminar Erkenntnisse, hilfreiches Wissen, Hintergrundinformationen und Vernetzungsmöglichkeiten für Schulbegleiter*innen oder Menschen, die es werden wollen.

Inhalte u.a.:

- » Rechtliche Grundlagen
- » Vielfalt, Gleichheit, Gerechtigkeit – spannende Begriffsannäherungen

- » Berufliches Selbstverständnis
- » Möglichkeiten der Gestaltung aktiver Zusammenarbeit in der Schule
- » Ziele der Schulbegleitung: Teilhabe & Empowerment

An zwei Tagen werden die Themen gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Das Inhouse-Angebot soll aktive Schulbegleiter*innen, die neu im Tätigkeitsfeld sind, ansprechen.

Umfang: 2 Tage, je 8 Stunden

Kollegiale Fallberatung für Schulbegleiter*innen – Einführung

Schulbegleitung

› Vernetzung und gegenseitige Beratung ist für viele Professionen selbstverständlich. Schulbegleiter*innen fehlt dagegen oft der Zusammenschluss und Zugang zu kollegialen Beratungsformen. Dieser Workshop kann das ändern!

Hier lernen Schulbegleiter*innen die Methode der Kollegialen Fallberatung kennen und führen selbst Beratungen zu eigenen Fällen durch. Im Anschluss können Sie die Methode in ihren beruflichen Alltag integrieren oder die geknüpften Kontakte für weitere gemeinsame Beratungen nutzen.

Umfang: 3 Stunden

Wie integriere ich mich selbst? Als Schulbegleiter*in Zusammenarbeit gestalten

Schulbegleitung

› Wie passen Inklusion und Schulbegleitung zusammen? Und was hat der Auftrag, Teilhabe zu ermöglichen, mit der Gestaltung

eines eigenen guten Netzwerkes der Zusammenarbeit zu tun? Wie schaffe ich es als Schulbegleiter*in Zusammenarbeit aktiv zu gestalten. Es sind unterschiedliche Professionen, unklare Aufgaben, vielfältige Erwartungen und jede Menge Menschen und Rollen, die im Umfeld der Schulbegleitung als Akteur*innen auftreten. Und dabei ist oft das Gefühl, dass Schulbegleitung sich zwar irgendwie um Inklusion kümmern soll, aber selbst keinen richtigen Platz hat.

Im Workshop geht es um das Netzwerk, in dem Schulbegleitung stattfindet und darin erlebte Widerstände. Es werden Lösungen erarbeitet, wie Schulbegleiter*innen selbst aktiv ihre Rolle und die Zusammenarbeit mitgestalten können und sollten. Das Inhouse-Angebot soll aktive Schulbegleiter*innen und Einsteiger*innen ansprechen.

Umfang: 5 Stunden

Shinrin Yoku – Bitte keine Bäume umarmen

Gesundheit und Gelassenheit | Körper und Seele

› In Japan heißt es Shinrin Yoku, in England wood therapy, in Deutschland wird es leicht verächtlich mit Waldbaden übersetzt. Dabei geht es gar nicht ums Bäume umarmen und schon gar nicht ums Baden, sondern um eine erforschte und nach Studienlage wirk- und heilsame Waldtherapie. Wirksam für unser Immunsystem und vor allem bei der Stressreduktion.

Dieses Angebot eignet sich als Baustein des betrieblichen Gesundheitsmanagements und kann als Teamevent gebucht werden. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über Stress, seine Auswirkungen und vor allem über entlastende Möglichkeiten und Perspektivwechsel auf der Grundlage kommunikationspsychologischer Erkenntnisse.

Anschließend gehen wir in den Wald und probieren unterschiedliche Methoden des Shirin Yoku aus, die zu mehr Achtsamkeit, Gelassenheit und einem verbesserten Immunsystem beitragen können. Es wird gestaunt und durchgeatmet, wir sind kreativ und wer unbedingt möchte, darf auch einen Baum umarmen.

Umfang: 2-4 Stunden **Ort:** nach Absprache

Bewusst kommunizieren und Konflikte meistern

Kommunikation, Team-Kompetenzen & Miteinander

› Andere verhalten sich nicht immer nach unseren Wünschen und dann kommen noch Missverständnisse hinzu und schon ist er da: Der Konflikt. Doch Konflikte können durchaus etwas Konstruktives haben, wenn sie reflektiert und bearbeitet werden und manchmal lassen sie sich sogar vermeiden.

Im Seminar werden Grundlagen und Modelle der Kommunikation besprochen und gezeigt wie diese zur Reflexion, Selbst – und Fremdeinfühlung genutzt werden können. Techniken der empfänger*innenorientierten Kommunikation können ausprobiert werden und es gibt jede Menge hilfreiche Tipps, um die eigene Kommunikation zu verbessern, einen gelasseneren Umgang mit Konflikten zu finden und diese zu lösen.

Inhalte u.a.:

- › Was ist gute Kommunikation?
- › Mehr als eine Nachricht – Das Kommunikationsquadrat
- › Eisbergmodell

An zwei Tagen werden die Themen gemeinsam erarbeitet und reflektiert.

Umfang: 2 Tage je 8 Stunden

WEITERBILDUNGEN

Kita-Sozialarbeit. Wir wollen reden!

› Dialogveranstaltung zum Thema:
Sozialpädagogische Tätigkeiten in Thüringer Kitas.

Mit einem Impulsvortrag von Frau Prof.in Barbara Lochner (ThinkPäd der FH Erfurt), Workshops für den Austausch und zur Vernetzung und einem Impuls von Mandy Herrmann (TMBJS).

Diese Veranstaltung findet in Kooperation statt:



📅 Di. 6.8.24 ⌚ 13–17 Uhr

📍 Fachhochschule Erfurt



Führungs-Entwicklung Lernen, Anwenden und Vernetzen

› Für Menschen, die in Führungsverantwortung stehen oder diese anstreben. Wissen erwerben, sich kennenlernen, Methoden erfahren und anwenden, die Synergien der Gruppe für den Alltag nutzen.

Am verbindlichen und inklusivem Kennenlernen- / Entscheidungstreffen lernt sich die Gruppe kennen und erlebt, wie in den Modulen gearbeitet wird. Erst hier entscheiden die Teilnehmer*innen über ihre Teilnahme.

Module:

- › Basis-Wissen
- › Lösungs- und Ressourcenorientierte Haltung und Veränderungen (Innere Haltung, Ressourcenorientierung, Lösungsfokussierung)
- › Systeme und Werte (Fremdbild/Selbstbild, Vertiefung Systemtheorie)
- › Coachend führen (Eigenes Führungskonzept)
- › Team (Veränderung, Widerstände, Konflikte Führungskraft im Team)
- › Methoden (Methodenkompetenz vertiefen)

📅 Fr. 16.8.24 (Kennenlernetreffen | 6 Module +
Kennenlernen- und Entscheidungstreffen)

⌚ 15 Uhr

👤 Tasso Carl

€ 850



In herausfordernden Situationen gelassen bleiben – Digitale Weiterbildung für Lehrende, Sonderpädagog*innen und Schulbegleiter*innen

› Der Schulalltag ist zwar enorm vielseitig, doch auch verbunden mit wenig Zeit, in der sehr viel zu tun ist. Und dann kommen sie ganz überraschend hinzu: konflikthafte Situationen, die einer adäquaten Lösung bedürfen. Wie gelingt es in diesen Momenten ruhig zu bleiben und offen für konstruktive Lösungen?

In dieser digitalen Weiterbildung wird es darum gehen, wie Sie sowohl mit dem herausfordernden Berufsalltag entspannter umgehen als auch in konflikthafte Situationen aus einer gelassenen Haltung heraus agieren können. Der Schlüssel dazu liegt in Ihrem Nervensystem, welches nicht nur Anspannung und Entspannung regelt, sondern auch die Verbundenheit und die Lösungsorientierung in der Interaktion mit anderen Menschen. Darum ist es ein großer Gewinn, wenn Sie wissen, wie man diesen Teil des Nervensystems bewusst „anwählt“. Sie werden wesentlich entspannter durch Ihren Alltag gehen und können sowohl empathisch als auch klar in konflikthafte Situationen bleiben.

Inhalte:

Daueranspannung über den Vagusnerv minimieren, Co-Regulation in der Zusammenarbeit mit Kindern und Erwachsenen anhand konkreter Beispiele, Gesprächsrunde für individuelle Anliegen

📅 **Mo. 2.9.24** ⌚ **14–15:30 Uhr**

👤 **Juliane Gyra**

🌐 **Digital über Zoom**

€35



„Methoden, Methoden, Methoden“ Seminarreihe

› Methoden zur Strukturierung, Erarbeitung, Bearbeitung von Teamprozessen. Die Teilnehmer*innen erfahren die Anwendungsbereiche, die Herausforderungen und die Hintergründe über diverse Methoden und lernen die Möglichkeiten der Anwendung kennen.

Teamprozesse stellen oft Herausforderungen dar. Methoden können helfen, diesen wichtigen Prozessen Struktur zu geben. Dabei folgt die angewendete Methode immer dem Ziel. In der Seminarreihe erwerben Sie Wissen zu Methoden, ihrer Anwendung, ihrer möglichen Stolpersteine und üben sie an ihren eigenen Praxisbeispielen. Darüber hinaus werden Konflikte in Teams und der Umgang mit Widerständen thematisiert.

📅 **Do. 19.9.24 + Mo. 25.11.24 + Mo. 24.2.25**

⌚ **jeweils 9–15:30 Uhr**

👤 **Tasso Carl**

€300



Der Weg ist das Ziel – Partizipatives Planen und Entwickeln von Projekten in Kita und Grundschule

› Kita oder Schule als „Lernende Organisation“, wie geht das?

Im Seminar stellen wir den stetig wachsenden Herausforderungen diverse Methoden agilen Lernens und beteiligenden Arbeitens gegenüber und prüfen, welche Grundlagen dafür nötig sind. Praktisch wird es im zweiten Seminarteil, wenn wir Phasen des agilen Projektmanagements für Beispielprojekte

📅 Do. 24.10.24 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 Solveig Negelen

€ 135



Nach der Theorie kommt die Praxis – Neu im Beruf

› Eine soziale Ausbildung/Studium haben Sie vor einiger Zeit abgeschlossen und sind voller Freude in Beruf und die Arbeit mit Menschen eingestiegen. Sie haben Erfahrungen mit Familien, Kindern und Teams gesammelt und wie verschieden sich oftmals Theorie und Praxis anfühlen. Wie war das gleich nochmal mit schwierigen Gesprächen? Was war das mit Rolle und den Erwartungen an mich? Berufliches Selbstverständnis und Professionalität? Warum sind Menschen in Teams so verschiedenen? Was hatte ich da gelernt? Ach, ja – da gab’s doch was!

Zeit für ein Update auf die tatsächliche Praxis. Zeit für die Erweiterung von Wissen. Theorie und Praxis lassen sich am besten im gemeinsamen Lernen verknüpfen. So entstehen Räume für Reflexion und gegenseitige Unterstützung. Erfahrungswissen, Übungen und wertvolle Impulse können auf praktische Umsetzbarkeit geprüft werden.

Die Seminarreihe setzt mit drei verbindlichen Terminen einen Start und kann in Ansprache mit den Teilnehmer*innen und deren Bedarfe fortgeführt werden.

Module:

- › Meine Rolle im beruflichen Kontext
- › Sichere Kommunikation
- › Gemeinsam im Team

📅 1. Modul: Mo. 11.11.24 + weitere 2 Module

⌚ 14–18 Uhr

👤 Tasso Carl | Elke Lorenz

€ 450



Abschied, Tod und Trauer – Mit Kindern über ein (Tabu-) Thema ins Gespräch kommen

› Mit Kindern über ihre Vorstellungen, Bilder und Ängste zum Thema Sterben und Tod ins Gespräch zu kommen und ihre Hoffnungen aufzunehmen, nimmt sie ernst. Und es ist gut, als pädagogische Fachkraft und als Team vorbereitet zu sein auf die herausfordernde Situation, wenn Kinder mit einer Todesnachricht konfrontiert werden. Sie erfahren in dieser Fortbildungsreihe, in welcher Weise Sie Kindern und Familien in dieser Zeit zur Seite stehen können. Es wird Raum geben, konkrete Anliegen zu diesem Themenbereich kollegial zu beraten.

Diese Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden,

- › die Erfahrungswelten der Kinder zum Thema Tod und Trauer sensibel wahrzunehmen,
- › Wege des Umgangs mit dem Tod und Bewältigung von Trauer kennenzulernen (Trauerphasen),
- › die Konzeptentwicklung zum Begriff „Tod“ aus entwicklungspsychologischer Sicht zu verstehen,
- › den Umgang mit Tod und Trauer im Team der Einrichtung zu reflektieren,
- › Formen der Begleitung und Kommunikation zu reflektieren und sich anzueignen
- › eine Trauertasche für die Einrichtung zu erstellen.

📅 Do. 14.11.24 + Fr. 15.11.24

🕒 9–15:30 Uhr

👤 Dorothee Schneider

€ 270



Sicherer Umgang mit regelverletzendem und grenzüberschreitendem Verhalten

› Grenzen wahrzunehmen, zu achten und mitzuteilen sind im pädagogischen Alltag nicht nur Ziel von Entwicklungsprozessen und dem Miteinander, sondern auch Gegenstand von Konflikten zwischen Kindern, Erwachsenen oder im Team. Wie können gemeinsam Regeln aufgestellt und Grenzen respektiert werden, ohne zu strafen oder wegzuschauen? Wie halte ich die Balance zwischen Verlässlichkeit und situationsangemessen Reaktionen?

Ziel der Weiterbildung:

Sie lernen Handlungsalternativen kennen und erproben, auf grenzverletzendes Verhalten sicher, konstruktiv und wertschätzend zu reagieren.

Inhalt der Weiterbildung:

- › Bedürfnisorientierter Umgang mit Regeln und Grenzen
- › Konkrete und deeskalierende Handlungsalternativen in herausfordernden Situationen
- › Systemische Aspekte sowie die Gewaltfreie Kommunikation

Methoden:

- › Fundierter Input
- › Austausch im Plenum
- › Selbsterfahrung in Kleingruppen

📅 Di. 19.11.24 🕒 9–15:30 Uhr

👤 Rebecca Giersch

€ 135



Erklär mir mal! Demokratie lernen und erfahren von Anfang an

› Frühkindliche Demokratiebildung schult die Vorstellungskraft von Kindern für gesellschaftliche Zustände. Sie kann ihnen Gefühle und Erfahrungen von Teilhabe und Mitbestimmung vermitteln und hat zudem eine präventive Wirkung.

Im Seminar tauschen wir uns über Beteiligungsformate aus und fragen nach den Bedingungen, unter denen 'Demokratie lernen und erfahren' für Kinder in Kita und Grundschule möglich wird.

📅 Do. 16.1.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 Solveig Negelen

€ 135



Organisationsentwicklung (OE) in der KITA-Veränderungsprozessen erfolgreich und nachhaltig begegnen und sie als Normalzustand bewältigen

› Stetig neue Fragestellungen und kaum Zeit diese genügend zu bearbeiten? Sind die bisherigen Arbeitsstrukturen möglicherweise nicht mehr die Richtigen oder ausreichend, um den neuen Herausforderungen des Kita-Alltages gerecht zu werden? Dann braucht es neue Wege oder veränderte Prozesse und Abläufe in den Arbeitsstrukturen. Unter Umständen benötigt es auch einen veränderten Blick auf das System?

Hilfreich ist es, dabei die Ressourcen im Team zu erkennen und zu mobilisieren. Mit Methoden des agilen Organisationsmanagements und Wirkungsfähigkeiten aus dem New Work ist es möglich, den veränderten Erwartungen und Arbeitsstrukturen zu begegnen.

Im Seminar erhalten Sie einen grundlegenden Einblick in dieses Thema.

in Kooperation mit:



Lebenshilfe Erfurt

📅 Fr. 24.1.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 Yvonne Thienel-Möller

€ 135



„Manchmal verslägt es mir die Sprache“. Vom konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Haltungen im pädagogischen Alltag

› In diesem Workshop erhalten Sie zunächst Raum zum Erfahrungsaustausch über Ihren Umgang mit Haltungen, die Ihnen im pädagogischen Alltag ab und an die Sprache verschlagen und Ihnen die Zusammenarbeit mit manchen Kolleg*innen erschweren. Sie lernen, Ihr eigenes Verhalten in solch heiklen Situationen zu verstehen und erhalten Impulse für einen konstruktiven Umgang mit Unterschiedlichkeit und Konflikten.

In verschiedenen Rollenspielsituationen erproben Sie neue Impulse für ein geändertes Verhalten und prüfen diese auf Tauglichkeit für Ihren konkreten pädagogischen Alltag.

Das Team stärken – Resilienter Umgang mit Herausforderungen

› Eigentlich geht nichts mehr, Ressourcen sind längst aufgebraucht. Dauerstress, Personalmangel und immer wieder neue Herausforderungen stehen auf der Tagesordnung und belasten viele Teams und Mitarbeitende. Sie als Leitung sind gefordert, neben der Bewältigung des Tagesgeschäfts das Team gut im Blick zu behalten und Mitarbeitende zu motivieren. Wie gelingt es, einen resilienten Umgang mit Herausforderungen in Ihrem Team zu fördern?

Darüber wollen wir ins Gespräch kommen und Erkenntnisse der Resilienzforschung diskutieren. Wir wollen uns Zeit nehmen, Ihre Möglichkeiten auszuloten und bedenken, wie Sie Ihr Team in diesen Zeiten stärken können und welche praktischen Impulse Sie in Ihrer Arbeit unterstützen.

Inhalte:

- › Sensibilisieren: Was leisten Mitarbeitende heute?
Welche Unterstützung ist notwendig?
- › Verstehen: Was heißt Resilienz?
Welche Erkenntnisse liefert die Resilienzforschung?
- › Erheben: Welche Bedarfe haben Mitarbeitende und wie kann man damit umgehen?
- › Bedenken: Einfluss der Leitung: Was kann ich als Leitung tun?
- › Entwickeln und Erproben: praktische Beispiele des Leitungshandelns, Methoden zur Personalentwicklung und Teamentwicklung

📅 Di. 28.1.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 Cornelia Salz

€ 135



📅 Do. 20.2.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 Dorothee Schneider

€ 135



Die ICF – eine praktische Einführung

› Mit der ICF-CY werden die Bedürfnisse, Wünsche und Ziele der Kinder und Eltern in den Fokus gerückt und nicht wie häufig nur die Symptome. Neben der Darstellung der gesundheitlichen Situation dient die ICF-CY der Bedarfsfeststellung und der Teilhabepflicht, um Kindern und Jugendlichen ein vollständiges Einbezogenheit in die Gesellschaft zu ermöglichen. Damit individuelle, fördernde Faktoren und Barrieren erkannt werden, braucht es einen professionellen Blick auf die Lebenssituation des jungen Menschen.

Diese Weiterbildung bietet einen leichten Zugang zur Praxisanwendung, einen fundierten Einblick in den Aufbau und die Logik der ICF-CY. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Philosophie, den Begrifflichkeiten und mit der Anwendung des bio-psycho-sozialen Modells auseinander.

📅 Do. 27.2.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 **Andrea Bischoff**

€ 135



DA bin ich sicher! – Wirklich? Seminarreihe zur sicheren beruflichen Präsenz

› Das Seminar „Sichere Präsenz“ richtet sich an alle, die (beruflich) sicherer und souveräner agieren wollen und bereit sind, Veränderungen im Umgang mit sich selbst und anderen zuzulassen. Die Wirkung eines Menschen auf andere wird beeinflusst von seiner Erkenntnis der eigenen Kommunikation, inneren Haltung, Körperhaltung sowie der Aufmerksamkeit für den Moment. Wissen und Übung schafft Zutrauen in das eigene Handeln, ermöglicht in herausfordernden Situationen einen Überblick zu behalten und in eigener Wirksamkeit zur Lösung beizutragen.

Mit geübter Präsenz lässt sich der persönliche Handlungs- und Gestaltungsspielraum erweitern und in die Begegnung mit Menschen Sicherheit und Ruhe übertragen.

Das Seminar umfasst insgesamt 4 Module zu je 2 Tagen zu den Themen Präsenz in der Kommunikation, Rhetorik, Souveränität und sicheres Auftreten und Umgang, wenn es schwierig wird. Start ist am 28. Februar und 01. März 2025. Die weiteren Termine werden gemeinsam mit der Gruppe festgelegt.

📅 Fr. 28.2.25 + 1.3.25 + 3 weitere Module

⌚ 9–15:30 Uhr

👤 **Tasso Carl | Elke Lorenz**

€ 880



In herausfordernden Situationen gelassen bleiben

› Weiterbildung für Lehrer*innen, Sonderpädagog*innen und Schulbegleiter*innen

Der Schulalltag ist zwar enorm vielseitig, doch auch verbunden mit wenig Zeit, in der sehr viel zu tun ist. Und dann kommen sie ganz überraschend hinzu: konflikthafte Situationen, die einer adäquaten Lösung bedürfen. Wie gelingt es in diesen Momenten ruhig und konstruktiv zu bleiben?

In dieser digitalen Weiterbildung wird es darum gehen, wie Sie sowohl mit dem herausfordernden Berufsalltag entspannter umgehen als auch in konflikthafte Situationen aus einer gelassenen Haltung heraus agieren können. Der Schlüssel dazu liegt in Ihrem Nervensystem, welches nicht nur Anspannung und Entspannung regelt, sondern auch die Verbundenheit und die Lösungsorientierung in der Interaktion mit anderen Menschen. Darum ist es ein großer Gewinn, wenn Sie wissen, wie man diesen Teil des Nervensystems bewusst „anwählt“. Sie werden wesentlich entspannter durch Ihren Alltag gehen und können sowohl empathisch als auch klar in konflikthafte Situationen bleiben.

Inhalte:

Daueranspannung über den Vagusnerv minimieren, Co-Regulation in der Zusammenarbeit mit Kindern und Erwachsenen anhand konkreter Beispiele, Gesprächsrunde für individuelle Anliegen

📅 **Mo. 10.3.25** ⌚ **13–17 Uhr**

👤 **Juliane Gyra**

€ 85



Wie setze ich ein Medienprojekt mit meinen Schüler*innen um?

› Die Teilnehmer*innen erfahren, wie ein handlungsorientiertes und lebensweltbezogenes Medienprojekt mit Schüler*innen durchgeführt werden kann.

Inhalt: Was bedeutet der permanente Konsum von Medien für die Kinder? Wie kann ich als Lehrkraft damit umgehen? Wie lässt sich praktische Medienarbeit in den Unterricht integrieren und was brauche ich dafür? Wie kann ich Rezeptionsgewohnheiten von Schüler*innen kennenlernen und wie für die Vermittlung von Lernstoff nutzen? Welche Ressourcen sind für einen erfolgreichen Medienworkshop nötig?

Auf diese und andere Fragen werden wir in diesem Workshop gemeinsam eingehen und Ihnen praktisches Handwerkszeug mitgeben, um eigenständig Medienarbeit umzusetzen. Außerdem werden die intensive Diskussion Ihrer Erfahrungen von Medienkonsum, Rezeptionsgewohnheiten von Schüler*innen und Fragen, die sie bewegen ein wesentlicher Teil des Workshops sein.

📅 **Mi. 12.3.25**

⌚ **9–15:30 Uhr**

👤 **Torsten Cott**

€ 135



Mit dem Index für Inklusion in der Kita arbeiten

› Als Instrument zum Entwickeln inklusiver Strukturen und Abläufe ist der Index seit Jahren bewährt. Wollen Sie starten und benötigen einen Überblick über das Material? Haben Sie Lust, tiefer einzutauchen, wissen nicht so richtig, wie? Stehen Sie schon im Prozess und benötigen eine Begleitung? Es gibt viele Möglichkeiten, wir finden gemeinsam die für Sie passende.

📅 Di. 18.3.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 Anke Mamat

€ 135



Kindliche Sexualität verstehen und professionell begleiten

› Die Entwicklung kindlicher Sexualität verstehen, Handlungsmöglichkeiten für Pädagog*innen/Fachkräfte sowie sichere Entwicklungs- und Schutzräume in der Kita schaffen.

Kinder sind ständig auf Entdeckungsreise. Mit Neugier erschließen sie sich nicht nur ihre Umwelt, sondern erforschen mit Freude und Lust auch gegenseitig ihren Körper.

Das Experimentieren mit dem eigenen Körper ist essenziell für die Identitätsentwicklung von Kindern. Dabei agieren Kinder sehr unterschiedlich. Um dieser Unterschiedlichkeit von Kindern in ihrer Körperwahrnehmung und in ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, braucht es einen guten Blick auf die kindliche Entwicklung und Wissen im Bereich des sexualpädagogischen Arbeitens in der Kita.

Eine professionelle Haltung zur kindlichen Sexualität und die Auseinandersetzung mit Sexualerziehung/Sexualpädagogik/sexualpädagogischen Aspekten bilden wichtige Voraussetzungen, um Kinder stark zu machen, Grenzen und eigene Bedürfnisse zu erkennen, selbst Grenzen zu setzen und einen pädagogischen Rahmen anzubieten, der für Kinder Entwicklungsräume und Schutz vor Übergriffen bietet.

📅 Di. 25.3.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 Manja Fichtmüller

€ 135



Autismus verstehen und wohlwollend handeln

› Der Autismus zeigt bei jedem Menschen mit dieser Diagnose ein anderes Erscheinungsbild. Ziel ist es, dass diese Menschen weitgehend selbstständig und stressfrei in ihrer Umgebung zurechtkommen und selbstbestimmt handeln können. Dazu brauchen sie unterschiedliche Wegweiser und Unterstützung durch Menschen, die sie verstehen. Da es kein einheitliches Vorgehen dafür gibt, sind der Umgang und die passende Herangehensweise vielfältig.

In diesem Seminar möchte ich Ihnen Hintergrundwissen vermitteln, um den Autismus zu erkennen und zu verstehen. Wir werden gemeinsam Besonderheiten und Ressourcen herausarbeiten, sowie Handlungsmöglichkeiten besprechen. Ihre bisherigen Erfahrungen bilden die Grundlage unserer Diskussion.

Themenschwerpunkte:

- › Grundlagen und Erklärungsmodelle des Autismus
- › Unterscheidungsmerkmale im Spektrum
- › Ressourcen und Bedürfnisse von Autisten erkennen
- › Handlungsmöglichkeiten erarbeiten

📅 Mo. 31.3.25 🕒 13–17 Uhr

👤 *Susann Funk*

€ 85



Mehr Musik im Alltag! Musik und Bewegung in der Gestaltung pädagogischer Prozesse

› Dieses Seminar vermittelt theoretische und praktische Kompetenzen für die Umsetzung entwicklungsfördernder pädagogischer Bildungsangebote mit heterogenen Gruppen durch die Verknüpfung musikalischer und motorischer Inhalte. Im Mittelpunkt steht dabei die praxisnahe Vermittlung musik- und bewegungspädagogischer Inhalte, Methoden und Arbeitsweisen der Elementaren Musikpädagogik für den Altersbereich von null bis sechs Jahren.

Themenschwerpunkte:

- › Musik
- › Bewegung
- › Wahrnehmung
- › Persönlicher Ausdruck
- › Soziale Interaktion

Das Seminar lebt vor allem auch von den Impulsen und Fragen der Teilnehmenden und wird dementsprechend auch daran orientiert. Die angegebenen Themen sind daher flexibel zu verstehen.

📅 Mo. 7.4.25 🕒 9–15:30 Uhr

👤 *Sabine Neues*

€ 135



Unterstützte Kommunikation – Ein Hilfsmittel zur inklusiven Sprachbildung

› Unterstützte Kommunikation ist ein vielseitiges Hilfsmittel für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, um Interaktionen positiv zu gestalten. In dieser Weiterbildung erfahren Sie, wie gelungene Kommunikation zwischen Menschen jeglichen Alters, sozialen und kulturellen Hintergrunds und sprachlichen Einschränkungen angewendet werden kann. Sie lernen die Vorteile der Kommunikation auf einer räumlich-visuellen Ebene und dessen Wirksamkeit im Spracherwerb, der sozialen Interaktion und der Gestaltung von gemeinsamen Spiel- und Lernprozessen kennen.

Sie erwerben u.a. Wissen darüber, was bimodale Mehrsprachigkeit bedeutet, wie gebärdenunterstützte Kommunikation angewendet werden kann und welche elektronischen Hilfsmittel es gibt.

Im gemeinsamen Arbeiten kann jede*r Teilnehmer*in über die Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikationserfahrungen aus dem beruflichen oder privaten Alltag berichten. Es werden Lösungsbeispiele mit den neu erlernten Methoden gesucht und präsentiert.

📅 Di. 8.4.25 ⌚ 13–17 Uhr

👤 Claudia Memm

€ 85



Vom Pflaster auf dem Auge bis zur visuellen Wahrnehmungsbeeinträchtigung

› Kinder zeigen ungewöhnliche Verhaltensweisen, halten z.B. keinen Blickkontakt, meiden Bücher oder Bastelarbeiten oder wirken motorisch ungeschickt? Die Augenärztin sagt, es ist alles in Ordnung? Trotzdem kann dies auf eine Beeinträchtigung im Sehen zurückzuführen sein. Cerebrale visuelle Wahrnehmungsbeeinträchtigungen (CVI) werden bisher oft nicht erkannt oder genauer diagnostiziert.

Um CVI erkennen und entsprechend handeln zu können, wird in dieser Veranstaltung dazu Wissen vermittelt.

Welche Warnsignale können im pädagogischen Alltag beobachtet werden? Sind visuelle Wahrnehmungsbeeinträchtigungen genauer diagnostizierbar und wenn ja, wie?

Eingebettet in die Entwicklung des Sehens beim Kind gibt Andrea Bischof eine Einführung in das Thema Beeinträchtigung der cerebralen Sehverarbeitung. Es geht um die große Palette der Cerebralen Visuellen Wahrnehmungsverarbeitungsbeeinträchtigung von Gesichtsfeldausfällen bis zum Bewegungssehen. Kinder mit mehrfachen Beeinträchtigungen sind zu 80% von Sehbeeinträchtigungen betroffen. Für die heilpädagogische Arbeit mit den Kindern ist dieses Wissen von besonderer Bedeutung.

📅 Do. 24.4.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 Andrea Bischoff

€ 135



Kinder mit auffälligem Verhalten in der Kindergruppe – Was Fachkräfte in der Kita präventiv gestalten können

› In jeder Kindergruppe gibt es Kinder, die im Verhältnis zu Gleichaltrigen ein als auffällig beschriebenes Verhalten zeigen. Das ThürKigaG gibt im Paragraph 8 Abs. 3 den Auftrag, entsprechende Bedingungen für die Kinder, die einer besonderen Förderung bedürfen, ohne behindert oder von Behinderung bedroht zu sein, zu gestalten. Fachkräfte setzen dabei ein breites Spektrum von Möglichkeiten ein. Manchmal reicht das Repertoire aber nicht aus, gerade unter dem Aspekt der begrenzten Personalressource. Welche Optionen hat also das qualifizierte Personal in den Kitas?

Ziel der Weiterbildung ist die Sensibilisierung für das zielgerichtete, pädagogische Arbeiten in heterogenen Kindergruppen, insbesondere auch mit Kindern, die auffälliges Verhalten zeigen. Mit dem erworbenen Wissen und dem unterstützten Transfer in die Praxis werden Fachkräfte befähigt, auf die Entwicklungsbedürfnisse professionell einzugehen und mit Sachkenntnis entsprechend nächste Fachpersonen einzubeziehen.

📅 **1. Modul: Mo. 28.4.25** **2. Modul: Di. 29.4.25**

🕒 **9–15:30 Uhr**

👤 **Elke Lorenz | Anke Mamat**

€ 250



„Muss Jonas mitmachen?“ Lerngelegenheiten nutzen zur Durchsetzung von Bildungsgerechtigkeit

› Welche Angebote sollen Fachkräfte unterbreiten, damit jedes Kind die Chance auf eine erfolgreiche Bildungsbiografie hat? Neben einem Alltag, in dem die Beziehungsgestaltung und das soziale Lernen ihre Wichtigkeit behalten, braucht es auch die Gestaltung und Nutzung von Lerngelegenheiten in anderen Bildungsbereichen. Und es braucht den Fokus auf die Kinder, die weniger gute Voraussetzung aus ihrem Umfeld mitbringen.

📅 **Do. 15.5.25** 🕒 **9–15:30 Uhr**

👤 **Anke Mamat**

€ 135



Die ICF – Ein Praxisworkshop

› Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche (ICF-CY) wurde entworfen, um die Besonderheiten des sich entwickelnden Kindes und den Einfluss seiner Umwelt aufzuzeichnen. Damit steht allen Netzwerkpartner*innen eine gemeinsame Sprache zur Verfügung, mit der die Folgen einer Erkrankung oder Behinderung unter Berücksichtigung der persönlichen und Umweltfaktoren systematisch und fachübergreifend erfasst werden können, was zur optimalen Förderung und Entwicklung des Kindes beiträgt.

Mit den vorhandenen Grundkenntnissen zur ICF-CY werden die Kenntnisse in dieser Veranstaltung vertieft und auf die Nutzung in der Praxis exemplarisch angewendet. Wie wird ein Teilhabestatus erstellt und wie können Präferenzen entdeckt werden? Die Teilnehmenden lernen das Vorgehen zur Codierung für eine interdisziplinäre Handlungsplanung als Grundlage für eine teilhabeorientierte Förderung.

📅 Do. 22.5.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 *Andrea Bischoff*

€ 135



„Wertschätzende Beziehungen brauchen Bewusstsein!“

› Dieser Workshop soll neue Perspektiven auf die Beziehung zwischen Pädagog*innen, Kindern und Jugendlichen erschließen. Durch Austausch und Interaktionen untereinander soll so der Grundstein für eine neue Haltung zur eigenen Person und anderen Menschen gelegt werden. Mit einem neu ausgerichteten Grundverständnis wird der Weg frei, um das auf Vergleich, Bewertung und Konkurrenz beruhende Denken in ein auf Kooperation und Commitment ausgerichtetes Denken zu wandeln und in eine zukunftsfähige Gesellschaft einzubringen.

📅 Fr. 23.5.25 ⌚ 9–15:30 Uhr

👤 *Katrin Rohmeiß*

€ 135



Ich und die anderen. Seminarreihe

› Täglich treffen wir auf Menschen in ihrer gesamten Individualität. Im Mittelpunkt aller beruflichen Aktivitäten treffen wir sogar auf uns SELBST!

Mittelpunkt wir SELBST? Mit systemischen Blick ist klar, dass keine Trennung möglich ist, jeder einzelne Part hat Auswirkungen auf das gesamte System und bedingt, verstärkt oder behindert sich gegenseitig. Ein Spannungsfeld, welches uns oft an die Grenzen eigener Erwartungen und der Erwartungen anderer bringt.

Dieses Seminar richtet den Blick auf Sie (ICH), das Gegenüber (DU) und den Blick auf das Miteinander im Team (WIR). Ziel des Seminars ist es, in wertschätzender Haltung sich selbst und Anderen zu begegnen. Unsere Rolle verstehen wir primär als aktive Begleitung. Wir sorgen für Struktur und Rahmen, halten methodische und fachliche Hilfen bereit. Sie erarbeiten Ideen, entdecken Potenziale, stärken Ihre Ressourcen, gewinnen Wissen und trainieren nützliche Vorgehensweisen. So entstehen Klarheit, Sicherheit und Entlastung. Absolute Vertraulichkeit und eine wohlwollende Atmosphäre geben Raum fürs eigene Wachsen.

 **1. Modul: Fr. 13.6.25 + Mo. 16.6.25 + weitere 5 Module**

 **jeweils 9–15:30 Uhr**

 **Maria Clausner | Elke Lorenz**

€ 880



ANMELDUNG

Sie können die Tickets direkt über www.kolleg-querwege.de kaufen, inklusive sofortiger Rechnung oder per E-Mail an kolleg@querwege.de mit Angaben zu:

Veranstaltung, Name, Rechnungsadresse. Der Verkauf endet jeweils 10 Tage vor der geplanten Durchführung. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.



INHOUSE-VERANSTALTUNGEN

Die Inhouse-Veranstaltungen in diesem Programmheft finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage, geordnet nach den jeweiligen Referent*innen.

Sie können aus diesem Pool von Expert*innen wählen und eine passgenaue Veranstaltung buchen. Relevante Themen können so konkret bearbeitet und gleichzeitig das Teamgefühl gestärkt werden. Eine Ganztagsveranstaltung kostet ca. 1200€ (abhängig von mehreren Faktoren).



FÖRDERUNG

Thüringer Schulen können für die Übernahme von Seminarkosten einen Antrag über das **Thüringer Schulportal** stellen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.schulportal-thueringen.de/budget/schulbudget



Zu weiteren Möglichkeiten der Förderung berät Sie das **Paritätische Bildungswerk Landesverband Thüringen e.V.** im Rahmen der Bildungsberatung.

www.pbw-thueringen.de/themen/bildungsberatung

Kontakt: Caroline Hager

✉ chager@pbw-thueringen.de ☎ 0 36 202 - 26 132



Kofinanziert von der Europäischen Union

Den **Thüringer Weiterbildungsscheck** können Sie für Ihre individuelle Weiterbildung im Zusammenhang mit ihrer ausgeübten beruflichen Tätigkeit nutzen

www.bildungspraemie.info/de/th-ringen.php



VERANSTALTUNGORT

Wenn nicht anders angegeben, dann finden alle Weiterbildungen im **Seminarraum von QuerWege, Burgauer Weg 1a, in Jena - mitten im Paradiespark** - statt.

WEITERE ANGEBOTE

Neben den Weiterbildungen bieten wir Prozessbegleitung, Coaching und Supervision. Dabei nutzen wir unser Netzwerk, um Ihnen maßgeschneiderte Angebote zu erstellen.

WAS heißt Coaching?

Coaching umfasst die Lösungs- und zielorientierte Begleitung von Menschen, vorwiegend im beruflichen Umfeld, zur Förderung der Selbstreflexion, Wahrnehmung, des Erlebens und Verhaltens bei Bedarf an Veränderung oder Wachstum, beim Finden von Entscheidungen oder in herausfordernden Situationen.

WAS bedeutet systemisches Coaching?

Unsere Rolle verstehen wir primär als aktive Begleitung. Wir sorgen für Struktur und Rahmen, halten methodische und fachliche Hilfen bereit. Sie finden Ihre Wege und Lösungen, kreativ und realitätsnah, entscheiden und probieren. Sie übernehmen Verantwortung für ihr Handeln. Absolute Vertraulichkeit und eine wohlwollende Atmosphäre geben Raum fürs eigene Wachsen.

Unser Verein

Der QuerWege e.V. ist ein Jenaer Verein auf dem Weg der Inklusion, der Kindern und Jugendlichen gerechte Chancen auf Förderung und Bildung gibt. QuerWege ist Träger der drei Integrativen Kitas Schwabenhaus, BiLLY und Pi mal Daumen, der Frühförderstelle Jena, der Freien Gesamtschule UniverSaale, der Freien Ganztagsgrundschule SteinMalEins, der Individuellen Hilfen/Schulbegleitung, sowie der Fachberatung Kita. Unsere Physiotherapie QuerWege trägt ebenfalls dazu bei, Teilhabemöglichkeiten zu schaffen.

Jetzt
Anmelden
und selbst
Expert*innen für
Pädagogik und
Inklusion werden



kolleg-querwege.de

Kolleg von QuerWege
Burgauer Weg 1a | 07745 Jena
Anke Mamat | Elke Lorenz

☎ 03641-534 21 65

📠 03641-534 21 67

✉ kolleg@querwege.de